

HISTORIE MIT ZUKUNFT

IMOS wird volljährig

Anfang der 90er Jahren erkannten die Firmengründer der IMOS Gubela GmbH frühzeitig die neuen Möglichkeiten der Mikrostrukturtechnik für optische Produkte. Das Zeitalter der Mikrooptik begann. Eigene Patente und die intensive Zusammenarbeit mit der forschenden Industrie und Wissenschaft führten IMOS zur Qualitätsspitze. Die Microcube-Reflektoren schufen neue Anwendungen von Laserlicht in der Reflex-Sensorik.

Die gewonnenen Fähigkeiten der IMOS führten zu vielseitigen Produktionsverfahren für refraktive und diffraktive Optiken und komplette Module.

Was ist das Geheimnis des Erfolges? Die Entwickler der IMOS ergreifen gern schwierige Aufgaben. Die Freude der Zusammenarbeit mit dem Kunden hat sich

auf alle Mitarbeiter in der Firma übertragen. So ist aus der Präzisionsarbeit eine Berufung geworden. Das oberste Ziel ist der Erfolg des Kunden. Das führt automatisch zum Wachstum bei IMOS.

Was bringt die Zukunft? Noch mehr Forschung für individuelle Produktlösungen und mehr Automation für besonders preisgünstige Optiken.

18



Start in die Zukunft



Neue Arbeitsplätze



Gründer der IMOS



NANOMESSTECHNIK

Zarter Profiltaster



Foto: PTB Braunschweig

Die neue Tasterhalterung des Profilschanners für ein Nanostrukturmessverfahren für die Replikation von Mikrooptiken mit hohem Aspektverhältnis. Die Auflösung liegt bei einer Bandbreite von 20 kHz bei nur 6 Nanometer.

Ein hervorragendes Arbeitsergebnis der Forschungskooperation der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), Braunschweig, mit der IMOS. (Zum Größenvergleich: ein Virus misst 50 nm.)

KLEINSERIEN-OPTIK

DTO



Diamond Turned Optics (DTO) erlauben eine höhere Präzision als Kunststoffspritzgussteile, weil es keinen Schrumpf gibt. Für Prototypen und Kleinserien verwendet IMOS die DTO Technik. Denn sofort nach der Konstruktion kann ohne Werkzeugkosten sehr preisgünstig gefertigt werden. DTO, die schnelle Optik!

SOLARCAR

Down Under

Nur angetrieben durch das Licht der Sonne braust das Solarcar der Hochschule Bochum mit IMOS Linsen ab Oktober 2011 durch Australien. Zugleich ist das der Start für eine geplante Weltumrundung nur mit Sonnenkraft. 30 Studenten von Prof. Dr. Friedberg Pautzke und Techn. Leiter Dipl. Ing. Christoph Bönneken haben das Projekt des mobilen Solarzeitalters verwirklicht.



Foto: HS Bochum

KUNSTSTOFF-SOLAROPTIK

IMOS Internationales Forschertreffen



Zwei Tage Brainstorming im europäischen Forschungsprojekt für die Solartechnik der Mittelmeerländer war das Ziel des ASPIS Meetings im IMOS-Haus. Dazu stellte IMOS die selbst konstruierten und gefertigten großformatigen Solaroptikplatten vor. Die Platten mit Lineareoptik dienen zur 10-fachen Lichtkonzentration.